

Bodenbündnis Aktuell



**BODEN
BÜNDNIS**
EUROPA

Newsletter der European Land and Soil Alliance (ELSA),

Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden

Ausgabe 4/2024

Sehr geehrte Mitglieder, Freundinnen und Freunde im Europäischen Bodenbündnis,

Wälder und Böden – zwei untrennbar miteinander verbundene Schätze der Natur. Wälder spenden uns Sauerstoff, bieten Lebensraum für unzählige Arten und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Klimaschutz. Doch all das wäre ohne den Waldboden nicht möglich. Als Fundament des Waldes speichert er Wasser und Nährstoffe, fördert das Pflanzenwachstum und beherbergt ein faszinierendes Netzwerk aus Pilzen, Mikroorganismen und Wurzeln.

Nicht ohne Grund ist der „Waldboden“ Boden des Jahres 2024 – ein Titel, der auf seine besondere Bedeutung und Gefährdung aufmerksam macht. Denn während wir die majestätischen Baumkronen oft bewundern, bleibt das, was unter unseren Füßen geschieht, meist unsichtbar. Dabei entscheidet der Zustand des Bodens maßgeblich über die Gesundheit des gesamten Ökosystems Wald.

In dieser letzten Newsletter-Ausgabe des Jahres 2024 widmen wir uns noch einmal der engen Verbindung zwischen Wäldern und Böden.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2025!

Der Vorstand

Bodenbündnis Aktuell erscheint regelmäßig. Wir freuen uns über Anregungen und Kritik. Darüber hinaus haben Sie hier auch die Möglichkeit, Neuigkeiten, Projekte, Veranstaltungen etc. verbreiten zu können. Schicken Sie uns einfach eine [E-Mail](#).

Top-Thema: Wälder erhalten, Böden bewahren

Waldboden – Boden des Jahres 2024: Der Waldboden ist immer noch Boden des Jahres 2024. Er speichert Wasser und Kohlenstoff, bindet Nährstoffe und ist der Lebensraum für Milliarden von Bodenlebewesen. Waldböden wirken als natürliche Filter und Puffer für schädliche Stoffe und stellen so bestes Trinkwasser bereit.

[Weitere Informationen](#)

BUND Hessen fordert Schutz des Waldbodens: Knapp 42 Prozent der hessischen Landesfläche sind von Wald bedeckt. Die Böden darunter spielen mit ihren zahlreichen Funktionen und Ökosystemleistungen eine wichtige Rolle im Naturhaushalt. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Hessen erinnert zum

Weltbodentag am 05.12.2024 daran, dass gesunde Böden eine unverzichtbare Lebensgrundlage darstellen.

[Weitere Informationen](#)

Bundeswaldinventur: Die Bundeswaldinventur 2022 hat zum vierten Mal die großräumigen Waldverhältnisse in Deutschland nach einem einheitlichen Verfahren in allen Eigentumsarten erhoben. Im Oktober 2024 wurden die Ergebnisse vorgestellt. Das Ergebnis: Die Vielfalt und Vorräte in deutschen Wäldern nehmen zu. Die Schäden durch die Klimakrise sind jedoch deutlich zu sehen. Die Ergebnisse verdeutlichen, wie wichtig ein klimaresilienter Wald für den Erhalt aller Ökosystemleistungen ist.

[Weitere Informationen](#)

Einblicke in den Waldboden: Im Zeichen des Bodens des Jahres 2024 wurde im Nationalpark Bayerischer Wald ein Bodenprofil freigelegt, das von Besuchenden erkundet werden kann. Man möchte auf diese Weise den Besucherinnen und Besuchern den Boden und seine Bedeutung näherbringen.

[Weitere Informationen](#)

Waldboden – überfordertes Multitalent? Dokumentation des Bodensymposiums 2024: Auf der Webseite der FVA können die Vorträge und Poster des Bodensymposiums 2024 heruntergeladen werden, das unter dem Motto „Waldboden – überfordertes Multitalent?“ stattfand.

[Weitere Informationen](#)

Vereinigung der nationalen Waldinventuren in Europa gegründet: 18 europäische nationale Waldinventuren haben die ENFIN Association gegründet. Ziel ist es, die nationalen Forstinformationen weiter zu harmonisieren und langfristig ein europäisches Waldmonitoring zu etablieren. Deutschland wird durch das Thünen-Institut für Waldökosysteme in Eberswalde vertreten.

[Weitere Informationen](#)

Zurück in den Boden - Wie Totholz den Kohlenstoffspeicher Waldboden beeinflusst: Das Projekt TotC setzt sich damit auseinander, was mit dem Kohlenstoff aus Abbauprozessen passiert. Das Ziel ist die Steigerung der Kohlenstoffsequestrierung in Waldböden durch gezieltes Totholzmanagement.

[Weitere Informationen](#)

Die Landschaft als Schwamm: Warum Hochwasserschutz in Wald und Flur beginnt: Neues Forschungsprojekt BauWaOpKliNu an der Hochschule Coburg. Das Projekt will ein Baukastensystem entwickeln, das Kommunen bei einer klugen Planung der unbebauten Flächen außerorts unterstützt.

[Weitere Informationen](#)

Bunte Palette der Waldböden in NRW: Der Geologische Dienst NRW bietet eine schöne Übersicht über die verschiedenen Waldböden in der Region und ihre Bedeutung.

[Weitere Informationen](#)

Die Waldböden – vielfältig und funktional: Infoblatt zur Entstehung und Bedeutung von Waldböden, herausgegeben von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Meldungen

Rückblick: "Nachhaltige Logistik in der Region Osnabrück-Steinfurt" -

Logist.Plus Abschlussveranstaltung: Am 7. November 2024 fand die Abschlussveranstaltung des überregionalen Verbundprojekts Logist.Plus an dem auch das Bodenbündnis beteiligt ist in Osnabrück statt. Rund 70 Gäste aus Politik, Verwaltung der Pilotregionen Stadt Osnabrück, Landkreis Osnabrück und Kreis Steinfurt kamen zur Veranstaltung, die bei der Firma Hellmann Worldwide Logistics in Osnabrück ausgerichtet wurde. Die Abschlusskonferenz bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in Vorträgen, Plenumsdiskussionen und Posterrundgängen über die Ergebnisse des Projektes zu informieren.

[Weitere Informationen](#)

„Rendzina“ ist Boden des Jahres 2025: Die Rendzina ist ein Boden, der sich aus Kalk, Dolomit oder Gipsstein entwickelt hat. Durch Bildung und Anreicherung von Humus bildet sie einen dunkel gefärbten, sehr belebten Oberboden aus. Unmittelbar darunter liegt das kaum verwitterte Bodenausgangsgestein. Das klassische Verbreitungsgebiet der Rendzinen sind Karstgebiete, vor allem in den Mittelgebirgen und den Alpen, wo kalkreiches Ausgangsgestein und Hangneigung zusammentreffen.

[Weitere Informationen](#)

30 Jahre BUND Auenzentrum: Das Auenzentrum des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) blickt auf 30 Jahre erfolgreiche Arbeit für Arten-, Klima- und Hochwasserschutz zurück. Seit der Gründung auf Burg Lenzen/Elbe hat das BUND-Auenzentrum einen bedeutenden Beitrag zur Renaturierung der Flussauen sowohl im UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe als auch deutschlandweit geleistet.

[Weitere Informationen](#)

Nationales Bodenmonitoringzentrum eröffnet: In Deutschland erhobene Daten zum Zustand der Böden aus den verschiedenen Monitoringprogrammen sollen an einem zentralen Ort verfügbar und nutzbar gemacht werden. Das Nationale Bodenmonitoringzentrum hat das Ziel, Handlungsbedarfe zu erkennen, um so den Bodenschutz zu stärken.

[Weitere Informationen](#)

KBU-Tagung „Schlamm- oder Schwamm-Landschaft? – Der Boden entscheidet“: Die Vorträge und ein Bericht zu der Tagung werden Anfang 2025 auf der Seite der Kommission Bodenschutz beim Umweltbundesamt zur Verfügung stehen.

[Weitere Informationen](#)

„Schauer-Power!“: Die Berliner Regenwasseragentur betreibt eine Datenbank mit Projekten zur Regenwasserbewirtschaftung für Berlin. Die Datenbank informiert über die wachsende Zahl an Schwammstadtprojekten und ihre Macher:innen. Auch Projekte aus anderen Städten können gemeldet werden.

[Weitere Informationen](#)

ZDF-Dokumentation „Im Einsatz für die Erde“: In der 43-minütigen Dokumentation beschäftigt Hannes Jaenicke mit der gefährdeten Welt der Böden. Seine Reise durch Deutschland führt ihn zu Bodenkundlern und Wissenschaftlern, zu konventionellen und ökologischen Landwirten, Weinbauern und Glyphosat-Experten, Regenwurm-Profis und Investigativjournalisten.

[Weitere Informationen](#)

„Save Land. United for Land.“: Die immersive Ausstellung „Save Land“ wurde in Kooperation mit der UNCCD-G20 Global Land Initiative entwickelt. Sie vereint wichtige Positionen zeitgenössischer Kunst mit Exponaten aus den Naturwissenschaften und nutzt neueste Medientechnologien, um die globale Situation unserer Landflächen zu verstehen. Bis zum 1. Juni 2026 ist sie in der Bundeskunsthalle Bonn zu sehen.

[Weitere Informationen](#)

„Soil: The world at our feet“: Eine Ausstellung im Londoner Somerset House beschäftigt sich vom 23. Januar bis zum 13. April 2025 mit dem Boden, seiner unverbrüchlichen Verbindung zu allem Leben und der entscheidenden Rolle, die er für die Zukunft unseres Planeten spielt.

[Weitere Informationen](#)

Moor als Weltkulturerbe: Das Flow Country in Schottland wurde in diesem Jahr zum Weltnaturerbe ernannt - das erste Mal, dass ein Moorgebiet auf diese Weise geschützt wurde.

[Weitere Informationen](#)

Veröffentlichungen

Studie der Boston Consulting Group und NABU: Der Einfluss gesunder Böden auf Wasser, Biodiversität, Klimaschutz und Nährstoffeffizienz hat allein in Deutschland ein Wertpotenzial von über 14 Milliarden Euro pro Jahr.

[PM](#)

[Weitere Informationen](#)

EU-Projekt SOILSCAPE: Eine bildbasierte Umfrage zur gesellschaftlichen Wahrnehmung von Böden in Europa. Ziel ist es, zu verstehen, wie Menschen in Europa Natur und Böden wahrnehmen und was sie ihnen bedeuten.

[Weitere Informationen](#)

Boden macht Schule: Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler. Der modulare Aufbau der Handreichung mit jeweils einführenden Sachinformationen und einer Fülle ausgearbeiteter und praxiserprobter Arbeitsblätter ermöglicht es, je nach Fragestellung, Schulart und Jahrgangsstufe, unterrichtlichem Konzept und zur Verfügung stehender Zeit auszuwählen.

[Weitere Informationen](#)

Kinderbuch „Unser größter Schatz: Der Boden“: Das umfangreich und anschaulich bebilderte Buch erklärt Kindern, warum der Boden für Klimaschutz und Biodiversität so wichtig ist und zeigt, dass wir ihn fürs (Über-) Leben brauchen. Sachbuch für Kinder ab 7 Jahre.

[Weitere Informationen](#)

Bodenbiodiversität unverzichtbar für den Klimaschutz und die Bereitstellung natürlicher Ressourcen: Empfehlungen der Kommission Bodenschutz beim UBA (KBU) für ein bundesweites bodenbiologisches Monitoring. Das Positionspapier konzentriert sich auf zwei Fragen 1) Was ist konkret zu tun? und 2) Warum müssen wir jetzt aktiv werden?

[Weitere Informationen](#)

Die Bodenidee

Reerdigung – die ökologische Bestattungsalternative: Die neue Bestattungsmethode „Reerdigung“ vereint den ökologischen Prozess der natürlichen Zersetzung mit grüner Technologie: Nach dem Tod transformieren Mikroorganismen den menschlichen Körper in nur vierzig Tagen in Erde.

[Weitere Informationen](#)

Bodenbündnis intern

Neue Mitglieder: Gemeinde Hochburg-Ach (AT), Gemeinde Roßleithen (AT), Gemeinde Serfaus (AT), Marktgemeinde Guntramsdorf (AT) und Frithjof Look (DE). Herzlich willkommen!

Aktuelles aus dem Klima-Bündnis

Engagement von Kindern gibt Anlass zur Hoffnung auf der COP29: Ein Team von Jugenddelegierten hat auf der 29. UN-Klimakonferenz in Baku trotz der erschwerten Situation vor Ort die Ergebnisse der Klima-Bündnis Kampagne Kindermeilen (Klimameilen in Österreich) vorgestellt. 2024 haben insgesamt 265.992 Kinder aus zehn Ländern fast 3,7 Millionen „Grüne Meilen“ für ihr nachhaltiges Verhalten gesammelt. Damit haben in der Kampagne 2024 mehr Kinder mehr Fußabdrücke gesammelt als in jedem der 20 vorangegangenen Kampagnenjahre.

[Weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweise

Boden, Eigentum & Naturzerstörung, Podiumsdiskussion der Initiative Deutsche Wohnen & Co mit Vertreter:innen des AK Bodenschutz BUND, 20. Januar 2025, Berlin (DE)

[Weitere Informationen](#)

DCONex Fachkongress + Ausstellung, beleuchtet aktuelle Entwicklungen im Schadstoffmanagement, 28./29. Januar 2025, Messe und Congress Centrum Halle Münsterland (DE)

[Weitere Informationen](#)

Anwendung satellitengestützter Bodeninformationen, 2. Copernicus Netzwerkbüro Boden Workshop mit Schwerpunkt auf Kooperationen zwischen Verwaltung und Wirtschaft, 19./20. Februar 2025, Hannover (DE)

[Weitere Informationen](#)

Hochspannung in den Alpen: Wie Raumordnung neue Nutzungskonflikte bewältigen kann, CIPRA Jahresfachtagung, 27. Februar 2025, Salzburg (AT)

[Weitere Informationen](#)

Bodenschutzkonzepte in Zeiten des Klimawandels, ELSA-Online-Workshop, 21. März 2025, 10 bis 12 Uhr (online)

[Weitere Informationen](#) (folgen)

ITVA-Altlastensymposium 2025, in Kooperation mit der Leipziger Messe GmbH sowie mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, 2. bis 4. April 2025, Leipzig (DE)

[Weitere Informationen](#)

7. Eurosoil 2025, Tagung der europäischen Bodenkundler und Bodenkundlerinnen, 8. bis 12. September 2025, Sevilla (ES)

[Weitere Informationen](#)

Bodenschutz in Zeiten von Energiewende und Klimawandel, ELSA-Jahrestagung, 11./12. September 2025, Hildesheim (DE)

[Weitere Informationen](#) (folgen)

#GesundeBödenKlimaschutz, Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, 13. bis 18. September 2025, Tübingen (DE)

[Weitere Informationen](#)

RRR2025 - Renewable Resources from Wet and Rewetted Peatlands, 4. Internationale Konferenz über die Nutzung von Feuchtgebietspflanzen, 23. bis 26. September 2025, Greifswald (DE)

[Weitere Informationen](#)

Impressum

European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V.
Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden
Klaus-Strick-Weg 10, D - 49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0) 541 323 7035 | Fax: +49 (0) 541 323 15 7035
E-Mail: mail@soil-alliance.org
Web: www.soil-alliance.org
Sitz: Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück, Registernummer: VR 3124

Haftungshinweis: ELSA e. V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich die Betreibenden verantwortlich.

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze E-Mail.